

Gin Tonic

How to train a Wanna-Be

Von Kaylien

Kapitel 7: laundry and a bottel of Gin Tonic...

"Freitag, Waschtag!" Brüllte ich Jin ins Ohr, der auf meiner Brust liegt und selig schläft. Er zuckt hoch. "Waschtag?!?" Sofort ist er hellwach.

"Hast ja trotz Jon und Ben zu geschlafen!" Ich lache auf.

"Du hast mir ja auch die Ohren zugehalten..." Antwortet er und wird prompt rot. "Die beiden haben wirklich...?"

"Mein Gott!" Ich verdrehe die Augen. "Du bist ja echt ein Baby! Ja sie haben SEX gehabt! Man hat's ja bis hier hinter gehört!" Wenn's irgendwie geht, wird Jin noch roter als zuvor.

Wir stehen in einem kleinen Waschsalon.

"Und was ziehen wir uns an, wenn unser Sachen in der Reinigung sind?"

"Nichts."

"Wie, nichts?!?" Der Knirps glotzt mich an, während ich meine Hose öffne. "Einfach nichts. Oder willst du lebenslang mit ungewaschener Unterhose rumlaufen?!?" Er wird rot und nestelt an seiner Hose rum.

"Knirps, wir haben nicht ewig Zeit!" Ich gehe auf ihn zu und versuche ihm die Hose runter zu ziehen. "Herr Gott! Hast du dich da rein geschrumpft oder was?!?"

Er wird Knall rot.

"Himmel! Du bist echt zu empfindlich!"

Schließlich hocken wir vor den sich drehenden Trommeln. Jin hat sich ein Handtuch um die Lenden gewickelt. Und jedes mahl wenn sein Blick zu mir wandert wird er rot.

"Irr ich mich, oder hast du da einen Muskel mehr als vor vier Tagen?" Ich pikse ihn in den Arm.

"Hey!" Murrte er. Ich lache.

"Ihr seid ja schon hier!" Jon trampelt durch die Tür. "Immer noch den selben Knackarsch wie vor einer Woche!" Er schlägt mir auf den Hintern. "Schatzi, ich ändere mich halt nicht so schnell wie andere!" Schnurre ich ihn an. "Du zum Beispiel siehst schlapper aus, als vor einer Woche... Hast es Gestern wohl mal wieder mit Ben übertrieben... Komisch das du noch gehen kannst..."

"Och... Damit hat wohl eher Ben Schwierigkeiten..." Grinst er.

"Und da ist ja auch unser Nesthäckchen!" Er kneift Jin in die Wange. "Hilf mir doch mal kleiner, ich krieg' meine Hose nicht auf..." Jin läuft knallrot an.

"War nur 'n Scherz, Schnucki!" Er schnipst gegen Jin's Kinn.

Beim Anziehen führt sich Jin wieder auf wie die letzte Jungfrau.

Ich lege die zehn Euro Wasch-Gebühr auf den Tresen. "Danke M'am."

"Nichts zu danken!" Erwidert die alte Frau grinsend. "Hab selten so hübsche Kundschaft..."

"Knirps, bist du wirklich noch Jungfrau, oder tust du nur so?" Frage ich, als wir den Salon verlassen. Kenai druckst herum. "Also Jungfrau..." Ich grinse. "Dann halt dich mal lieber von Jin fern! Sonst vernascht er dich noch zum Frühstück!"

"Wenn ich aber garnicht-"

"Och, das ist ihm egal!" Ich grinse breit.

"Wenn er sagt, dass du es bist, dann bist du's. Und sei es auch nur für eine Nacht..."

Den Nachmittag verbringen wir mit rumgammeln. Ich pralle etwas mit vergangenen Schlägereien und lasse Ferox Kunststücke vorführen.

Am Abend verziehen wir uns in ein leeres Haus.

Ich hab im Supermarkt noch eine Flasche Gin Tonic mitgehen lassen.

Abwechselnd trinken wir daraus. "Junge! Du bist echt schwer in Ordnung!" Meine ich schließlich.

"Danke du auch." Gibt Jin zurück.

Seine Wangen sind vom Alkohol leicht getötet.

"Ich glaub, du hast genug." Ich schnapp ihm die Flasche weg und exe den letzten Viertelliter.

Das Blut macht die Handschellen rutschig.

Ich spüre es.

Meine Hände sind nass von dem vielen Blut.

Sie sind taub.

"Weiter! Weiter!"

Feuert meine Freundin mich an.

Ihre schweigende Stimme durchreißt die Stille in meinem Kopf.

"Weiter! Weiter!"

Ich zerre an meinen Händen.

Plötzlich sind sie frei und die Kälte küsst meine Handgelenke.

"Du hast es geschafft!"

Flüstert die Dunkelheit, meine alte Freundin.